

„Hunde können ins Leben zurückholen“

Die „Streichelbande“ in München ist eine der vielen Organisationen in Deutschland, die alte Menschen in Alterswohnheimen besuchen. Gründerin Christiane Vidacovich, 63, über die Kraft der Nähe zwischen Mensch und Tier

DOGS: Frau Vidacovich, wie läuft so ein Besuch bei Senioren ab?

Christiane Vidacovich: Es gibt alte Menschen, die einzeln besucht werden, oft weil sie nicht mehr mobil sind und sich über einen kleinen Hund freuen, der zu ihnen aufs Bett springt. Oder wir treffen uns mit mehreren Hunden mit einer Gruppe von Heimbewohnern, die dann um die Tiere herumsitzen, sie streicheln, ihnen Leckerli geben oder einfach nur beobachten.

Was muss ein Hund können, damit er zum Besuchsdienst der Senioren eingesetzt werden kann?

Für diese Einsätze sind ausgeglichene Tiere wichtig, die von selbst auf Menschen zugehen und sich gern beschmusen lassen. Sie dürfen natürlich nicht aggressiv sein. Wenn sich jemand mit seinem Hund bei der Streichelbande engagieren möchte, dann gehe ich mit dem Mensch-Hund-Paar immer auch spazieren. So kann ich das Sozialverhalten des Tieres beobachten und auch das Verhältnis zwischen den beiden. Wenn hier alles stimmt, gibt es außerdem noch einen Wesenstest für das Tier.

Welche Hunderassen eignen sich besonders für diese Aufgabe?

Da es keine Therapiehunde sind, kommen hier wirklich alle Rassen und Mischlinge in Frage, die einfach herzensgut sind im Umgang mit Menschen. Wir haben zum Beispiel einen sanften Rottweiler im Team.

Was bedeutet so ein vierbeiniger Besucher für die alten Menschen?

Sie genießen vor allem die Nähe und die Wärme, die von dem Hund ausgehen, sie

empfinden die Zuneigung des Tieres als sehr wohltuend. Es wird viel gelacht bei diesen Treffen, viele erzählen von eigenen Hunden, die sie einmal hatten, oder von früheren Erlebnissen mit Tieren. Die Atmosphäre ist sehr entspannt, auch bei denen, die nur zuschauen, weil sie vielleicht doch ein wenig Angst haben.

Eine Stunde lang nur streicheln und erzählen, ist das nicht langweilig für die Hunde?

Unsere Streichelbande-Vierbeiner werden dort richtig verwöhnt, mit Aufmerksamkeit und mit Leckerli – welcher Hund liebt das nicht? Wir wollen in Zukunft außerdem Kunststücke integrieren, zum Beispiel Dogdance mit meinem Wolfsspitz Teddy. Das bringt allen etwas: Spaß für die Zuschauer, Training für Teddy.

Was war Ihr schönstes Erlebnis bei den Besuchen im Altenheim?

Eine schwer demente alte Dame, die monatelang nie eine Reaktion gezeigt hatte, wenn ich mit meiner Jagdhund-Mix-Dame Diva zu Besuch kam, fing plötzlich wieder an zu sprechen. Ihre Hand lag auf dem Hund, sie schaute mich an und erzählte einfach. Diva hatte sie auf eine Art erreicht, wie es vielleicht nur Tieren gelingt.

DIE STREICHELBANDE E.V. IM INTERNET:
www.streichelbande.de

Wer sich für einen Besuchsdienst mit seinem Hund interessiert, findet bundesweit Kontaktadressen auf der Seite des Vereins „Tiere helfen Menschen e.V.“,
www.thmev.de

INTERVIEW: KIRSTEN WOLF